

Informationsabend zu Konfliktberatung und Mediation am 14. November

24.10.2017, 14:10 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Zentrum für Weiterbildung, Universität Hamburg*



©Herbe/fotolia.com

Berufsbegleitende Weiterbildung der Universität Hamburg zum betrieblichen Konfliktmanagement

Was tun, wenn es ständig Streit im Team oder Kommunikationsprobleme zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten gibt? Ungelöste Konflikte am Arbeitsplatz belasten die Arbeitsatmosphäre und haben negative Folgen für den wirtschaftlichen Erfolg. Aus diesem Grund hat der Psychologe Prof. Dr. Alexander Redlich das berufsbegleitende Studium

„Konfliktberatung und Mediation“ speziell für die betriebliche Konfliktberatung entwickelt. Er versichert: „Wenn ein Unternehmen konstruktiv mit Konflikten umgeht, erwachsen aus ihnen immer auch Chancen.“

Ein Ausbildungsteam aus Praxis und Wissenschaft vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Weiterbildung fundierte Kompetenzen für das Beratungsgespräch mit Einzelnen, die Zwei-Personen-Vermittlung und die professionelle Mediation zwischen Konfliktparteien. In der zweiten Hälfte der Ausbildung führen die Teilnehmenden Beratungen durch, kontinuierlich begleitet durch Praxisberatung und Supervision.

Bei erfolgreichem Abschluss wird das Universitätszertifikat „Konfliktberatung und Mediation“ vergeben, das die ausbildungsbezogenen Voraussetzungen für den Antrag auf Anerkennung als "Mediator/Mediatorin" beim Bundesverbandes Mediation e.V. bietet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden an der Universität Hamburg in insgesamt 9 Wochenendseminaren sowohl für die unternehmensinterne Konfliktberatung als auch für die Mediation ausgebildet. Der Bedarf an Konfliktberatung und Mediation wächst auch in der anwaltlichen Praxis, wo Konfliktmanager zunehmend hinzugezogen werden, um außergerichtliche Lösungsansätze zu finden.

Infoveranstaltung am 14.11.2017, 18 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Prof. Dr. Alexander Redlich und die Trainerinnen und Trainer werden über Studieninhalte und -ziele der Weiterbildung informieren.

Termin: Donnerstag, 14.11.2017, von 18 bis 20 Uhr.

Ort: Universität Hamburg, Zentrum für Weiterbildung, Schlüterstr. 51, 20146 Hamburg

Weitere Informationen und Anmeldung zur Infoveranstaltung:

Dr. Michaela Tzankoff

Universität Hamburg, Zentrum für Weiterbildung

Schlüterstr. 51, 20146 Hamburg

Tel.: +49 40 42838-9715 /-9700

E-Mail: michaela.tzankoff@uni-hamburg.de

<http://www.zfw.uni-hamburg.de/konflikt>

Portrait

Zentrum für Weiterbildung der Universität Hamburg

Das Zentrum für Weiterbildung (ZFW) wurde am 01.05.2017 gegründet als zentrale Einrichtung der Universität Hamburg für die Weiterbildung und das lebenslange Lernen. Das ZFW führt die Expertise und langjährige Erfahrung der Vorgängereinrichtungen Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Hamburg und Institut für Weiterbildung e. V. an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zusammen und bündelt die vorhandenen Kompetenzen zum Ausbau von forschungs- und nachfrageorientierten Angeboten der Weiterbildung.

Das ZFW entwickelt Weiterbildungsangebote in Kooperation mit Fakultäten und Fachbereichen der Universität Hamburg, Partner-Hochschulen, Berufs- und Fachverbänden, Unternehmen und anderen Einrichtungen. Kennzeichnend für das ZFW sind die wissenschaftliche Kompetenz, die Forschungsnähe des Weiterbildungsangebotes und die Qualität der Lehre. Mit dem neuen Zentrum für Weiterbildung positioniert sich die Universität Hamburg als führende Anbieterin wissenschaftlicher Weiterbildung im norddeutschen Raum.

Das vollständige Angebot des ZFW finden Sie im Internet unter: www.zfw.uni-hamburg.de

News-ID: 976218 • Views: 156 (Stand: 13.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/976218/Informationsabend-zu-Konfliktberatung-und-Mediation-am-14-November.html>